



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem  
Haupt biß auff die Fuß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Für die Wartze[n] Acrocardines vnd Scrophute genandt.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Bon allerhand Arzney/

pulver darauff gestrewet / vnd zeucht die Wurzel von  
grund auf / das keine mehr wachsen mag ander stadt.

Twybien vermischt mit Salz / vnd auff die Warzen  
gelegt / heilet sie.

Kalckwasser mit Meydäschken vermischet / vnd vngelöschtem Kalck / vnd darauff gemacht ein Salb / be nimpt die Warzen / vnd etzet die von grund auf.

Lazurstein heilet die Warzen / das pulver darein  
gestrewet.

Virga pastoris gesotten mit Wein / vnd darnach ges  
tossen / vnd als ein pfaster gelegt auff die Warzen /  
hilfft wol.

Der saft der aus den Rebien dropft / benimpt die  
Warzen / dann gewässchen / vnd darunter vermischt  
das Wasser / das sich auff den Eychbäumen enthalt vñ  
auff den Eychblättern.

## Für die Warzen/ Schrophule

genannt.

Wild Eppich Kraut vermischt / vnd auff die War  
zen gelegt als ein pfaster / heilet sie ohn zweifel.

Bleyweiss gemischet mit Weinstein ol / vnd Eßig /  
benimpt die Warzen / die die spitzig seind vnd fleischig  
wie die ander Haut / disz darauff gestrichen / heilet sie.

Os de corde Cervi / disz pulver von diesem Bein het  
let die Warzen / oben abgeschnitten / vnd disz pulvers  
darein gestrewet / es hilfft wol.

Den saft von Springwurz vermischet mit ol / be  
nimpt die Warzen.

## Für die Urschlechten.

Katzen gesotten mit Erdrauch wasser / vnd das ge  
drückten von denen / die die Urschlechten haben / es  
hilfft ohn zweifel.

Ein Drand gemacht von Johanns träublein / in  
Endivien wasser / ist gut wider die Urschlechten.

Nacht.